Ressort: Finanzen

Deutscher Außenhandel setzt verstärkt auf Japan

Berlin, 04.02.2019, 03:00 Uhr

GDN - Mit Blick auf die bevorstehende Japan-Reise von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hofft der deutsche Außenhandel auf ein deutliches Plus in den Wirtschaftsbeziehungen mit Asien. Außenhandels-Präsident Holger Bingmann sagte den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Montagausgaben), in der sich abkühlenden Weltkonjunktur biete das am Freitag in Kraft getretene Wirtschaftsabkommen der EU mit Japan (JEFTA) dringend notwendige neue Impulse.

Mit einem Anteil von etwa einem Drittel am Welt-Bruttoinlandsprodukt ist JEFTA das größte bilaterale Handelsabkommen, das die EU je in Bezug auf die Marktgröße abgeschlossen hat. "Das Abkommen ist auch ein wichtiges Signal gegen Protektionismus und Abschottung", sagte Bingmann den Funke-Zeitungen mit Blick auf das Verhalten der USA unter US-Präsident Donald Trump. Mit Inkrafttreten des Abkommens würden etwa 97 Prozent der Zölle auf Ausfuhren der EU nach Japan abgeschafft. Aber auch den Importeuren komme das Abkommen zugute, da 99 Prozent der Zölle auf EU-Seite gestrichen werden. "Damit wird der Handel zwischen der EU und Japan erheblich gefördert." Bingmann ist zuversichtlich, dass das Abkommen nicht nur dem Außenhandel zu Gute kommt: "Nutznießer werden auch die weit über 600 Millionen Verbraucher in den beiden Märkten sein, die sich auf mehr Auswahl und Qualität zu niedrigeren Preisen freuen können". Das Abkommen sei auch ein sichtbares Zeichen, dass Länder, die bisher mit Europa keine intensiven Handelsbeziehungen hatten, den Kontakt suchen, etwa Indonesien, Malaysia und Australien. Japan ist für die Bundesrepublik der zweitgrößte Handelspartner in der Region nach China Insgesamt machen etwa 400 deutsche Unternehmen in Japan Geschäfte. Mit einem zweitägigen Besuch in Tokio will Merkel an diesem Montag und Dienstag auch ein Signal für freien Welthandel senden. Eine deutsche Wirtschaftsdelegation begleitet sie.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119534/deutscher-aussenhandel-setzt-verstaerkt-auf-japan.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619